

Schloss Kyburg – unsere befreundete Burg

600 Jahre bei Zürich, das Jubiläum. Interview von Markus Brühlmeier mit der Präsidentin des Vereins Museum Schloss Kyburg, Susanne Sorg

Susanne Sorg, Sie sind Präsidentin des Vereins Museum Schloss Kyburg. Was hat Sie dazu bewogen, sich für ein Burgmuseum zu engagieren?

Ich bin vom imposanten Bauwerk, von der reichen Geschichte und dem kulturellen Erbe der Kyburg begeistert. Schon als Jugendliche faszinierten mich Burgen und historische Gemäuer. So kletterte ich regelmässig über den (verbotenen) Gratweg hinauf zur Burgruine Wulp in Küsnacht oder besuchte das Ritterhaus Bubikon – nicht ganz korrekt ausserhalb der Öffnungszeiten.

Auch die Kyburg steht als Monument auf einem Hügel und dominiert die Umgebung...

Die topografisch exponierte Lage ist für die klassischen Burgen *d a s* Merkmal. So wurde der Herrschaftsanspruch sichtbar. Für jede Gemeinde des Herrschaftsgebietes finden sich hunderte von interessanten Geschichten, die sie mit der Kyburg verbindet. Als ehemalige Gemeinderätin von Lindau ist mir immer bewusst gewesen, wie stark die Geschichte unserer Gemeinde mit der Kyburg verbunden ist. So hielten – um nur ein kleines Beispiel zu nennen – die «freien Bauern» von Lindau bis 1798 ihr Gericht unter der Linde vor dem Schloss Kyburg ab.

Was ist das Besondere am Schloss Kyburg?

Es gibt mehrere Gründe, warum ich mich für dieses Burgmuseum engagiere:

Erstens die historische Bedeutung: Die Kyburg ist ein bedeutendes historisches Wahrzeichen in meiner Region. Sie hat eine lange Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht, und hat eine wichtige Rolle in der lokalen Geschichte gespielt. Wäre

die Grafschaft Kyburg vor 600 Jahren nicht an die Limmatstadt gekommen, wäre die Geschichte des Kantons vielleicht ganz anders verlaufen. Immerhin macht das einstige Herrschaftsgebiet der Kyburg heute rund einen Drittel des Kantons Zürich aus. Mir ist es ein Anliegen, das Interesse an diesem Erbe zu bewahren und es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zweitens die kulturelle Bildung: Ein Museum bietet eine wertvolle Möglichkeit, die Kultur und Geschichte einer Region zu vermitteln. Durch Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen können Gäste mehr über die Vergangenheit erfahren und ein tieferes Verständnis für die Ge-

schichte und Kultur entwickeln. Es gibt im Kanton Zürich kaum ein Schulkind, bei dem die «Eiserne Jungfrau» nicht in bleibender Erinnerung geblieben wäre.

Drittens die Tourismusförderung: Ein Museum ist ein wichtiger Faktor für die lokale Wirtschaft. Durch die Organisation von Veranstaltungen und Sonderausstellungen können wir das Interesse an der Kyburg als touristisches Ziel steigern.

Die Kyburg begeht das Jubiläum «Kyburg 600 Jahre bei Zürich» mit verschiedenen Anlässen. Ist das noch zeitgemäss?

Die runde Zahl macht es einfacher, unsere Anliegen in die Öffentlichkeit

zu tragen. Das Museum auf der Kyburg wird im Auftrag des Kantons Zürich von einem ehrenamtlich arbeitenden Verein geführt. Der Museumsbetrieb ist zu einem Drittel selbsttragend. Den Rest finanzieren grösstenteils der Kanton Zürich sowie einige Gemeinden und der Verein. In Zeiten, in welchen das Interesse an Geschichte und unserer gemeinsamen Vergangenheit leider schwächelt, ist es wichtig, historische Themen für die breite Öffentlichkeit verständlich und attraktiv aufzubereiten. Mit den Jubiläumsaktivitäten möchte der Verein jüngere und ältere Menschen – und vor allem die Gemeinden aus dem einstigen Herrschaftsgebiet der Kyburg – ermuntern, sich durch eine

Mitgliedschaft an den Kosten zur Pflege der gemeinsamen Geschichte zu beteiligen.

Und nach dem Jubiläumsjahr?

Ich bin davon überzeugt, dass das Museum Schloss Kyburg auch künftig eine wichtige Rolle dabei spielt, die Geschichte und Kultur unserer Region zu bewahren und zu vermitteln. Unter anderem mit Wechselausstellungen, Ferienangeboten für Schulkinder und geplanten «Streitgesprächen» für Erwachsene in der Gerichtsstube wollen wir weiter verschiedene Zielgruppen ansprechen und mit ihnen im Austausch bleiben. Das Schloss Kyburg soll in der Region die befreundete Burg bleiben.



Markus Brühlmeier + Kati Rickenbach 2024

SCHLOSS KYBURG

Wir sind Kyburg – 600 Jahre bei Zürich

1424 erwarb die Stadt Zürich die Grafschaft Kyburg. Ein Grund zum Feiern! Alle Informationen zum Jubiläumsjahr:



www.schlosskyburg.ch